

Das englische und französische Lernerwörterbuch in der Rezension. Theorie und Praxis der Wörterbuchkritik

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Was ist eine Rezension?	9
2.1.	Die fachsprachliche Dimension der Textsorte "Rezension einsprachiger englischer und französischer Lernerwörterbücher"	10
2.1.1.	Die Ebene der Syntagmatik	14
2.1.1.1.	Nominalphrasen	14
2.1.1.1.1.	Prämodifikationsstrukturen	18
2.1.1.1.2.	Postmodifikationsstrukturen	19
2.1.1.2.	Die Tendenz zur Nominalisierung	24
2.1.1.2.1.	Die Nominalisierung von Verben	24
2.1.1.2.2.	Funktionsverbgefüge	29
2.1.1.3.	Die Tendenz zur syntaktischen Verdichtung	32
2.1.1.3.1.	Infinite Verbformen zur Verkürzung von Gliedsätzen	32
2.1.1.3.2.	Präpositionalphrasen, die einen Gliedsatz ersetzen	35
2.1.1.3.3.	Verkürzte Relativsätze	36
2.1.1.4.	Die Tendenz zur Entpersonalisierung und ihre Auswirkungen auf die Syntax	38
2.1.1.4.1.	Entpersonalisierung durch Passivierung	38
2.1.1.4.2.	Ersatzkonstruktionen für das Passiv	44
2.1.1.4.3.	Die Verwendung der Personalpronomina der ersten und zweiten Person	46
2.1.1.5.	Tendenzen im Bereich der Valenz	51
2.1.1.5.1.	Erscheinungen im Bereich der Verbvalenz	51
2.1.1.5.2.	Erscheinungen im Bereich der Substantiv- und Adjektivvalenz	56
2.1.2.	Die Ebene der Lexik	59
2.2.	Die funktionalstilistische Dimension	62
2.2.1.	Funktionalstilistik versus Fachsprache	63
2.2.2.	Stilistische Spezifika der Rezensionen einsprachiger englischer und französischer Lernerwörterbücher	64
2.2.2.1.	Die Titel der Rezensionen	64
2.2.2.2.	Die sprachliche Ausgestaltung der Rezensionen	65
3.	Die lexikographischen Inhalte der Rezensionen einsprachiger englischer und französischer Lernerwörterbücher	76
3.1.	Die einleitenden Passagen	76
3.2.	Die Makrostruktur des Wörterbuchs betreffende Inhalte	78
3.2.1.	Die makrostrukturelle Anordnung des Wörterbuchs	78
3.2.2.	Der im Wörterbuch erfaßte Wortschatz	83

3.3.	Die Mikrostruktur des Wörterbuchs betreffende Inhalte	90
3.3.1.	Orthographie und Silbentrennung	90
3.3.2.	Die Aussprache	90
3.3.3.	Grammatik im Lernerwörterbuch	94
3.3.4.	Die Definition im Lernerwörterbuch	103
3.3.4.1.	Die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmethodik	103
3.3.4.2.	Die Beurteilung des begrenzten Definitionsvokabulars	109
3.3.5.	Die paradigmatische Extension des Lemmas: Synonyme und Antonyme	111
3.3.6.	Die Beispiele	112
3.3.7.	Die Kollokationen	116
3.3.8.	Idioms und <i>phrasal verbs</i>	117
3.3.9.	Die diasystematischen Markierungen (<i>labels</i>)	119
3.3.10.	Die Behandlung des Amerikanischen Englisch	120
3.3.11.	Die Etymologie	121
3.4.	Lexikographische Inhalte, die für nur jeweils ein Wörterbuch relevant sind	123
3.4.1.	Verstöße des <i>DFC</i> gegen den <i>bon usage</i>	123
3.4.2.	Die <i>usage notes</i> und <i>language notes</i> im <i>DCE</i>	123
3.4.3.	Feminismus im Wörterbuch	124
3.5.	Die Würdigung verlegerischer Entscheidungen	124
3.5.1.	Die Illustrationen	124
3.5.2.	Layout und Druckbild	125
3.5.3.	Die Appendizes	126
3.5.4.	Der Preis des Wörterbuchs	127
3.6.	Das Schlußresümee	128
3.7.	Die Erfassung und Gewichtung der lexikographischen Inhalte	135
3.7.1.	in Abhängigkeit der Forschungsschwerpunkte des Verfassers (einer wissenschaftlichen Rezension)	135
3.7.2.	in Abhängigkeit bestimmter Vorlieben der Rezensenten	137
3.7.3.	in Abhängigkeit der vom Verlag und im Vorwort des Wörter- buchs als Vorzüge angepriesenen lexikographischen Inhalte	138
3.7.4.	in Abhängigkeit der Muttersprache des Rezensenten	141
4.	Die Bewertung der lexikographischen Inhalte: Probleme und Unzulänglichkeiten hinsichtlich der Beurteilungskriterien, der Urteile und deren Fundierungen	145
4.1.	Die Wahl der Beurteilungskriterien	146
4.1.1.	Geeignete Beurteilungskriterien	146
4.1.2.	Einseitige Beurteilungskriterien	149
4.1.3.	Inadäquate Beurteilungskriterien	155
4.2.	Urteile und kritische Wertäußerungen	160
4.2.1.	Valide und reliable Urteile mit reliabler Fundierung	160
4.2.2.	Urteile ohne Validität	162
4.2.3.	Die mangelnde Reliabilität von Urteilen	164
4.2.4.	Urteile, die nur bedingt haltbar sind	167

4.3.	Die Fundierung der kritischen Wertäußerungen	175
4.3.1.	Nicht-reliable Fundierungen eines Urteils	175
4.3.2.	Logische Fehler in der Fundierung	178
4.3.3.	Fehlende Fundierung bei einem nicht allgemein akzeptierten Urteil	181
4.4.	Unausgewogenheiten in der Besprechung der lexikographischen Inhalte	183
4.4.1.	Die zu ausführliche Besprechung marginaler lexikographischer Inhalte	183
4.4.2.	Das Aussparen zentraler lexikographischer Inhalte	184
5.	Theoretische Implikationen für die wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Rezension einsprachiger Lernerwörterbücher	187
5.1.	Das Lernerwörterbuch in seiner Funktion als Lesewörterbuch	189
5.1.1.	Die Problematik der Beurteilung der Wortschatzerfassung	191
5.1.1.1.	Das Kriterium "Neologismen"	191
5.1.1.2.	Das Kriterium "Fachlexik"	193
5.1.1.3.	Das Kriterium "diasystematisch markierter Wortschatz"	195
5.1.2.	Test zur Beurteilung der Wortschatzerfassung	195
5.2.	Das Lernerwörterbuch in seiner Funktion als Schreibwörterbuch	204
5.2.1.	Die Anforderungen an die Definitionen eines einsprachigen Lernerwörterbuchs	205
5.2.1.1.	Das Postulat der Verständlichkeit der Definition	206
5.2.1.2.	Das Postulat der Präzision der Definition	212
5.2.1.3.	Das Postulat der Klarheit der Definition	219
5.2.1.4.	Die kritische Analyse der Neuheiten im Bereich der Bedeutungserklärungen und Bedeutungsexplikationen	221
5.2.1.5.	Die Reliabilität der Beurteilung der Definitionen	223
5.2.2.	Die Anforderungen an die Integration der Grammatik in das Lernerwörterbuch	226
5.2.2.1.	Grammatisch motivierte Benutzungssituationen	228
5.2.2.2.	Die Valenz der Substantive, Adjektive und Verben: syntaktische Konstruktion und semantische Kasus	235
5.2.2.2.1.	Der syntaktische Anschluß der Ergänzungen	236
5.2.2.2.2.	Die Möglichkeiten der nicht-nominalen Realisierung der Ergänzungen	237
5.2.2.2.3.	Obligatorische Ergänzungen, fakultative Ergänzungen, freie Angaben	241
5.2.2.2.4.	Die semantische Spezifizierung der Ergänzungen	245
5.2.2.3.	Welchen Anforderungen müssen die grammatischen Informationen in einem Lernerwörterbuch genügen?	249
5.2.2.4.	Resümee	257

5.2.3.	Die Anforderungen an die Darstellung der Kollokationen im einsprachigen Lernerwörterbuch	259
5.2.3.1.	Worauf kommt es bei der lexikographischen Erfassung der Kollokationen an?	261
5.2.3.2.	Untersuchungsmethoden auf dem Gebiet der Kollokationen	263
5.2.4.	Die Anforderungen an die Beispiele im einsprachigen Lernerwörterbuch	265
5.2.4.1.	Die Funktionen des Beispiels im einsprachigen Lernerwörterbuch	267
5.2.4.2.	Der im Demonstrationsteil verwendete Wortschatz	282
5.2.4.3.	Tests zur Ermittlung der Qualität der lexikographischen Beispiele	283
5.3.	Das Lernerwörterbuch in seiner Funktion als sekundäres Lernwörterbuch	285
5.3.1.	Konsequenzen für die makrostrukturelle Gliederung	286
5.3.1.1.	Die Homonymisierung	286
5.3.1.2.	Die Gruppierung des Wortschatzes in synchronische Wortfamilien	288
5.3.2.	Konsequenzen für den mikrostrukturellen Aufbau	291
5.3.2.1.	Das Lemma in seinem Wortfeld	291
5.3.2.2.	Das Lemma in seinem Sachfeld	292
5.3.2.3.	Komposita: die Determinantia des als Determinatum fungierenden Lemmas	294
5.4.	Die lexikographischen Inhalte Aussprache, Orthographie, Silbentrennung, Morphologie, diasytematische Markierung, Idiomatik und Illustrationen	296
5.5.	Die Würdigung der verlegerischen Entscheidungen	298
6.	Abschließende Bemerkungen	299
7.	English Summary	302
8.	Résumé français	304

Bibliographie

1.	Die Rezensionen über die englischen und französischen Lernerwörterbücher	306
2.	Wörterbücher und Grammatiken	322
3.	Sekundärliteratur	328